Keine Nullachtfünfzehn-Kita

Evangelische Kindertagesstätte im „Sträter'schen Park" offiziell eingeweiht

KÖNIGSWINTER-NIEDERDOLLENDORF. Zwar war der Bau der Evangelischen Kindertagesstätte mit 13 Monaten zwischen erstem Spatenstich im September 2013 und Nutzungsbeginn im Oktober 2014 mit einer Verzögerung von nur fünf Wochen fast pünktlich abgeschlossen. Dass aber die Eröffnungsfeier erst jetzt – 13 Wochen später – stattfand, war einem Wasserschaden geschuldet, dessen Folgen jetzt erst beseitigt waren.

Viele Gäste konnte der Geschäftsführer der Evangelischen Kita Dollendorf GmbH, Ulf von Krause, begrüßen. Neben Vizebürgermeister Sokrates Theodoridis waren Mitarbeiter des Bauamts und des Jugendamts, Mitglieder der Fraktionen im Stadtrat und der Ortsvereine sowie Kirchen und benachbarte Schulen zur Feier gekommen.

Mit einem „Minigottesdienst" mit den Kindergartenkindern bat Pfarrerin Anne Kathrin Quaas um den Beistand von oben, und anschließend zeigten die Kleinen stimmgewaltig, was sie für „fleißige Handwerker" sein können. Architekt Francisco Molina dankte allen beteiligten Gewerken für ihren Einsatz und freute sich, dass der „Sträter'sche Park" mit Villa, Park und Kita eine städtebauliche Einheit bildet. Symbolisch übergab er den Schlüssel an Ulf von Krause, der ihn an Marion Broscheid, die Leiterin der Kita, weiterreichte. Es folgten zahlreiche Grußworte und Glückwünsche, bevor sich alle zum Eingang der Kita begaben, wo der Vorsitzende des Fördervereins Frieda Caron, Dieter Mechlinski, eine vom Verein gestiftete Bronzeplastik übergab.

Anschließend hatten die Besucher die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der neuen Kita, die nach den Worten Ulf von Krauses nicht nur funktional, sondern auch originell gestaltet sind, zu besichtigen. Hierbei zeigte sich, dass seine Worte „dieses ist keine Nullachtfünfzehn-Kita, vielmehr ein Schmuckstück, das Platz für vier Gruppen mit rund 60 Kindern bietet", den Tatsachen entsprechen.

„Weil aufgrund des hohen Bedarfs an Kita-Plätzen in Königswinter während der Planungsphase die Kita auf Initiative der Stadt um eine weitere Gruppe aufgestockt wurde, bleibt eine fünfte Gruppe mit 20 Kindern weiterhin in der Alten Schule des Probsthofs untergebracht", führte er weiter aus, „diese Kinder, die Hamster, haben vor zwei Wochen ihr renoviertes Quartier bezogen, das wir vom Standard her auf das Niveau des Neubaus gebracht haben." (mmn)

ZAHLEN

Die Baukosten für die neue Kindertagesstätte inklusive der Ausstattung belaufen sich auf **3,2 Millionen Euro**, die vorwiegend aus Eigenkapital finanziert wurden, das durch Zuwendungen von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW (355 000 Euro), der Aktion Mensch (110 000 Euro), der Stadt Königswinter (40 000 Euro) sowie einem Darlehen der KfW-Bank (300 000 Euro) ergänzt wurde. Auf **800 Quadratmetern Nutzfläche** sind jeweils drei Räume für die vier Gruppen entstanden, die durch Mehrzweckraum, Turnhalle, Küche und Sanitäranlagen komplettiert werden. Insgesamt **22 Mitarbeiter** sind hier beschäftigt, davon 12 Erzieherinnen und Erzieher. (mmn)

Die Pänz und die Ehrengäste weihten gemeinsam die neue Evangelische Kindertagesstätte ein. (Foto: Ralf Klodt)